





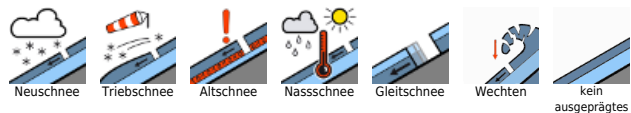


## Lockerschnee- und Gleitschneeaktivität durch Erwärmung und Einstrahlung

	Nockberge	
	Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Pongauer Grasberge	
	Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Oberpinggauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Tennengebirge, Gosaukamm	

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



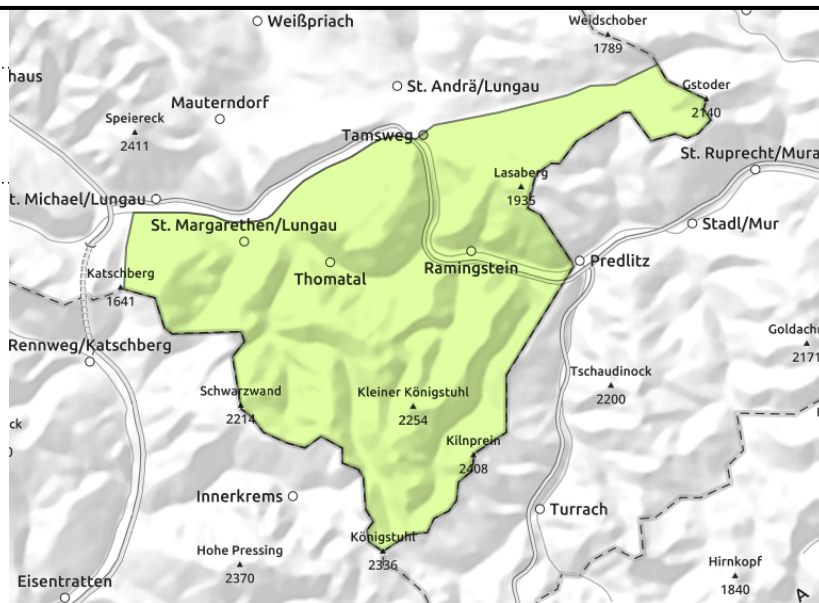
### Exposition



**Nockberge**



aus felsdurchsetztem Steilgelände



**Günstige Situation**

Die Lawinengefahr ist gering.

Spontan sind aus sehr steilem, besonntem Gelände kleine nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Die Lawinenaktivität steigt im Tagesverlauf an. Kleine Schneebrettlawinen können kammnah im Nordwest- über Nord bis Ost ausgerichtetem Steilgelände nur noch an sehr wenigen Stellen ausgelöst werden. Gefahrenbereiche liegen vor allem hinter Geländekanten und in sehr steilen Rinnen.

**Schneedeckenaufbau**

Über Nacht kann sich ein dünner Harschdeckel ausbilden, der schnell aufweicht. Der Neuschnee vom Wochenbeginn hat sich gesetzt, die Verbindung zur Altschneedecke ist meist gut. Auch die Altschneedecke ist kompakt und vielfach durchfeuchtet, nur rein schattseitig über 2000 m hat sie noch Kältereserven.

**Wetter**

Am Donnerstag herrschen passable Wetterbedingungen mit längeren sonnigen Phasen. Die durchziehenden und teils recht dichten Wolkenfelder bleiben über Gipfelniveau, die Sicht kann aber phasenweise diffus sein. Es bleibt niederschlagsfrei. Der Wind weht schwach bis mäßig aus West bis Nordwest. Die Temperaturen erreichen in 2000 m etwa 4 Grad.

**Tendenz**

Keine wesentliche Änderung.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**



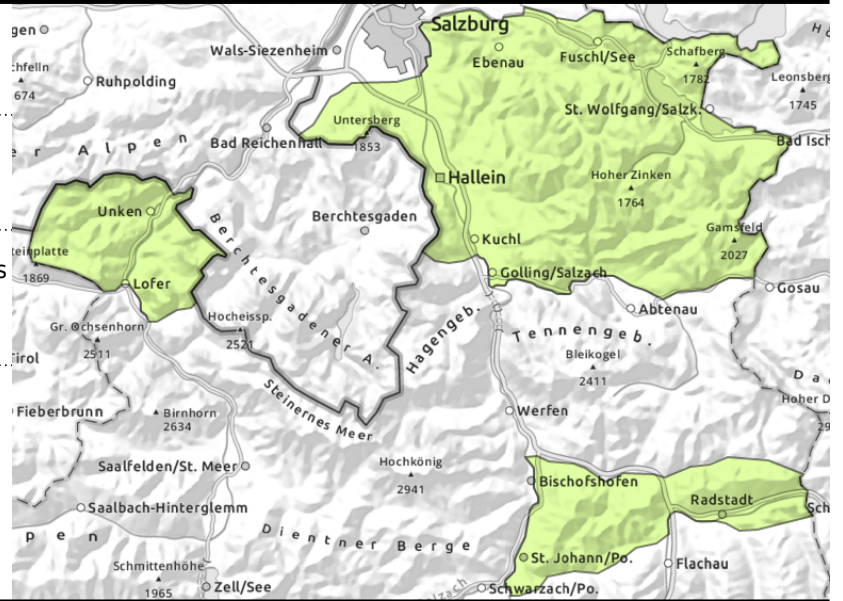
**Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Pongauer Grasberge**



zu jeder Tageszeit möglich, aus extrem steilem Grasmattengelände



aus felsdurchsetztem Steilgelände



## Bereiche unter Gleitschneerissen meiden

Die Lawinengefahr ist gering. Aus noch nicht entladenen Gefahrenbereichen in steilen Grashängen aller Expositionen können jederzeit Gleitschneelawinen abgleiten und mittlere Größe erreichen. Hänge mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Aus besonntem Steilgelände sind zudem spontan nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Die Aktivität steigt im Tagesverlauf an, Lawinen bleiben meist klein.

Tribschnee kann im kammnahen schattseitigem Steilgelände nur noch an einzelnen Stellen ausgelöst werden. Lawinen bleiben klein, die Absturzgefahr ist höher als die Verschüttungsgefahr.

## Schneedeckenaufbau

Über Nacht kann sich ein dünner Harschdeckel ausbilden, der schnell aufweicht. Der Neuschnee vom Wochenbeginn hat sich gut gesetzt. Er liegt auf einer durchfeuchteten Altschneedecke. Sonnseitig war es vor dem Schneefall am Sonntag bis in mittlere Höhenlage oft schon ausgeapert. Die Schneedecke gleitet auf sehr steilen Grasmatten am Boden.

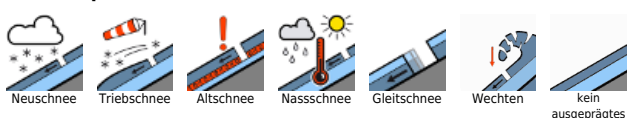
## Wetter

Am Donnerstag herrschen passable Wetterbedingungen mit längeren sonnigen Phasen. Die durchziehenden und teils recht dichten Wolkenfelder bleiben über Gipfelniveau, die Sicht kann aber phasenweise diffus sein. Es bleibt niederschlagsfrei. Der Wind weht schwach bis mäßig aus West bis Nordwest. Die Temperaturen erreichen in 2000 m etwa 5 Grad.

## Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

### Lawinenprobleme



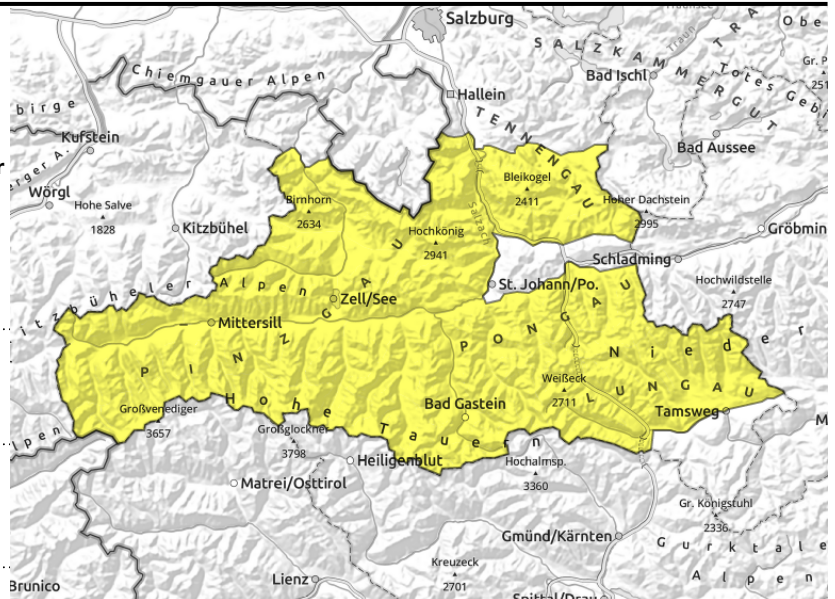
### Gefahrenstufen



### Exposition



**Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Tennengebirge, Gosaukamm**



aus felsdurchsetztem Steilgelände



aus extrem steilem Grasmattengelände, zu jeder Tageszeit möglich

## Lockerschnee aus extrem steilem Gelände beachten, Hänge mit Gleitschneerissen meiden.

Die Lawinengefahr ist mäßig. Aus besonntem, felsdurchsetztem Steilgelände sind spontan kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. Die Aktivität nimmt im Tagesverlauf zu, Lawinen bleiben meist klein. Aus sehr steilem Gelände unterhalb von 2700 m sind aus noch nicht entladenen Gefahrenbereichen in steilen Grashängen aller Expositionen jederzeit Gleitschneelawinen möglich, die mittelgroß, vereinzelt auch groß werden können. Bereiche unter Gleitschneerissen daher unbedingt meiden!

Oberhalb etwa 2400 m kann älterer Trieb Schnee nur noch vereinzelt als Schneebrett ausgelöst werden. Meist bleiben diese Auslösungen klein, an wenigen Stellen sind auch mittelgroße Abgänge möglich. Derartige Gefahrenstellen gibt es vor allem im Nordwest- über Nord und Ost bis Südost ausgerichteten Steilgelände, hinter Geländekanten und in Rinnen. Vorsicht im Absturzgelände und im Bereich von Geländefällen!

### Schneedeckenaufbau

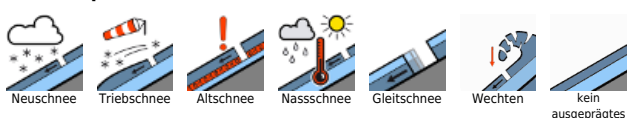
Der Neuschnee vom Wochenbeginn hat sich gesetzt und sich gut mit der Altschneedecke verbunden. Schattseitig ist die Schneeoberfläche noch locker, sonntseitig schon oft angefeuchtet. Über Nacht kann sich sonntseitig bis auf 2000 m hinauf ein Harschdeckel bilden, der im Tagesverlauf wieder aufweicht. Die Altschneedecke ist kompakt und bis in Höhen um 2000 m, an Sonnenhängen bis etwa 2600 m, durchfeuchtet, in Bodennähe oft nass. Sie gleitet auf sehr steilen Grasmatten.

Schattseitig hat die Schneedecke oberhalb von etwa 2400 m noch deutliche Kältereserven. Hier können stellenweise noch lockere Schichten im Altschnee den Schneedeckenaufbau schwächen.

### Wetter

Am Donnerstag herrschen passable Wetterbedingungen mit längeren sonnigen Phasen. Die durchziehenden und teils recht dichten Wolkenfelder bleiben über Gipfelniveau, die Sicht kann aber phasenweise diffus sein. Es bleibt meist niederschlagsfrei. Der Wind weht schwach bis mäßig aus West bis Nordwest. Die Temperaturen erreichen in 2000 m etwa 5 Grad, in 3000 m um -2 Grad.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



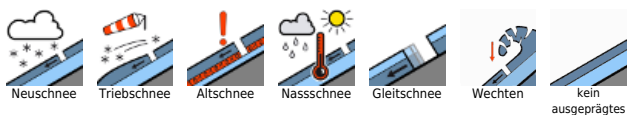
#### Exposition



## Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

